

Zukunft des Diesels....

Beitrag von „heland“ vom 17. Juni 2017 um 01:01

[Zitat von Hannes H.](#)

Wie meinst du das? Es gibt ja genügend E-Autos, nur kauft die halt kaum jemand. Du kannst dir ja gerne einen E-Golf kaufen, oder als Kompromiss den Golf GTE als Hybrid. Wenn wirklich so viele E-Autos plötzlich gekauft würden, dann hätte man eh schon ein Infrastrukturproblem, wo soll man die denn alle laden können?

MfG

Hannes

Da hast du Recht, Hannes, klar kannst du ein E-Auto kaufen und in die Garage stellen.... macht nur kaum Jemand... ich meine es so, dass es kein wirkliches (annehmbares) Angebot gibt. Dazu gehört auch immer die Nachfrage und die ist u.a. aus dem von dir genannten Punkt der fehlenden Infrastruktur, aber auch der geringen Reichweite und der langen Ladezyklen nicht gegeben.

Die Kosten beispielsweise eines E-Golf verglichen mit einem Diesel absolut oder pro km mal ebenso außer Acht gelassen, wie die verheerende Ökobilanz eines E-Auto's. Dazu könnte man dann noch gesamtwirtschaftlich zukünftige Auseinandersetzungen/Kriege bei der Sicherstellung des Zugriffs auf notwendige Recourcen, Stichwort "Seltene Erden, durch die Industrienationen berücksichtigen, die überwiegend in der 2ten und 3ten Welt zu finden sind, wo zudem mangelnde Umwelt- und Arbeitsschutzgesetze zu reklamieren wären.

Und da die Story zunehmend schlechter vermarktet werden kann, ist vorstellbar, dass insbesondere die deutschen Automobilhersteller nicht undankbar sind, dass Ersatzbeschaffungspotential in Form von Benzinern und Diesel Euro6 Fahrzeugen durch Fahrverbote generiert wird. Ist so ähnlich wie mit der privaten Altersvorsorge, wo die Politik den Anbietern voll in die Karten spielt.

Gruß Andreas